A1 Digital Deutschland GmbH St. Martin-Straße 59, 81669 München, Deutschland

Offensity Security Monitoring & Reporting

Servicebedingungen

Version: 4.0

Datum: 13.12.2019

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeines

Diese Servicebedingungen gelten ab 13.12.2019. Sie erläutern die Nutzung aller Anwendungen von Offensity Security Monitoring (kurz „Offensity"), die Ihnen als Kunde von A1 Digital Deutschland GmbH (kurz „A1 Digital") angeboten und bereitgestellt werden. Sofern hier nicht Abweichendes geregelt wird, kommen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Cloud und Software Solutions der A1 Digital zur Anwendung: https://www.a1.digital/ueber-a1-digital/agb-a1-digital/.

Alle Offensity Produkte sind cloudbasierte Services, die ortsunabhängig genutzt werden können. Die Kunden erhalten die notwendigen Zugangsdaten für die Dauer des gewählten Abonnements (monatlich, jährlich). Alle angebotenen Anwendungen entsprechen der Servicebeschreibung von Offensity.

Kunde für das Service Offensity kann nur ein Unternehmer im Sinne des § 14 des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sein.

2. Nutzungsvoraussetzungen

2.1 Domain Ownership

Um Offensity nutzen zu können, muss der Kunde entweder selbst Domain Owner sein oder die Zustimmung des Domain Owners einholen und rechtlich verbindlich garantieren, zur Autorisierung der Security Scans befugt zu sein.

2.2 User-Berechtigungen

Für die Bereitstellung von Offensity benötigen wir Vor- und Zuname, Emailadresse sowie Handynummer jener Person/en, auf deren Name/n der Erstzugang und damit die User-Berechtigungen eines Administrators eingerichtet werden sollen. Administratoren haben folgende User-Berechtigungen:

- Zugriff auf sämtliche Reports
- Erhalt von Email-Alerts und SMS-Notifications
- Aktivierung und Deaktivierung weiterer Domains und Subdomains (inkl. der dahinterliegenden IP-Adressen)
- Erteilung einer rechtlich verbindlichen Permission To Attack (siehe „2.3 Permission To Attack")
- Anlegen weiterer Administratoren

2.3 Permission To Attack

Bevor die in der Servicebeschreibung erläuterten „intrusiven Security-Scans" durchgeführt werden können muss der Kunde bzw. ein Administrator die rechtlich verbindliche Zustimmung erteilen, dass die zu aktivierenden Subdomains unter jeder Domain (inkl. den dahinterliegenden IP-Adressen) durch Offensity auf Schwachstellen gescannt werden dürfen (sog. „Permission To Attack"). Ohne eine solche Zustimmung können diese Scans illegal sein.

Der Kunde bzw. ein Administrator kann das Hinzufügen von weiteren, bzw. das Löschen von bereits aktivierten Domains und Subdomains über das Offensity Dashboard durchführen. Diese fallen automatisch unter die davor bereits erteilte domain-basierte Permission To Attack.

Sollte die Permission To Attack zum Zwecke erweiterter Prüfungen über Domains hinaus erweitert werden müssen (z.B. im Rahmen der in der Servicebeschreibung unter Punkt 4 beschriebenen „Zusatzleistungen"), kann die Permission To Attack schriftlich durch einen Administrator erteilt werden. Dies könnte beispielsweise bei IP-basierten Zielen, internen Netzwerken oder für die Freigabe zu Social Engineering-

Kampagnen notwendig sein, etwa im Zuge von erweiterten Leistungspaketen. Eine erteilte Permission To Attack gilt – sofern durch den Kunden schriftlich kommuniziert – in einem festgelegten Zeitrahmen, alternativ bis zum Ende der Vertragslaufzeit oder bis zum Widerruf.

2.4 Technische Voraussetzungen

Darüber hinaus sind für die Nutzung von Offensity folgende Voraussetzungen seitens des Kunden zu erfüllen, die nicht Produktbestandteile sind:

- Eine aufrechte Internetverbindung
- Internet Browser (Microsoft Edge, Firefox, Chrome)

3. Leistungen von A1 Digital Deutschland GmbH

3.1 A1 Digital Serviceauskunft

Dieses Service beinhaltet Auskunft über die Serviceverfügbarkeit und behandelt sämtliche Fragen zu Rechnungen und Datenschutz.

Sie kontaktieren die Nummer 08000 80 00 39 (Mo-Fr, 8:00-19:00) oder senden eine E-Mail an cloudsupport@a1.digital und erhalten Auskunft über folgende Informationen:

- Serviceverfügbarkeit für Ihr Offensity Service
- Information über die erhaltene Rechnung
- Datenschutzanfragen

Hinweis: In diesem Service sind keine technischen Unterstützungsleistungen enthalten.

3.2 Control Panel

A1 Digital bietet Ihnen mit dem zur Verfügung gestellten Control Panel Zugriff und Übersicht auf Ihre gekauften Lizenzen. Sie können weitere Lizenzen kaufen oder bestehende abhängig der Bindefrist abbestellen oder neue Produkte hinzufügen.

4. Serviceverfügbarkeit

Hinweis: In diesem Service sind keine technischen Unterstützungsleistungen enthalten.

- Nutzungszeit: Montag bis Freitag, 09:00-17:00 Uhr.

Die Nutzungszeit ist der Zeitraum, in dem die grundsätzliche Leistung dem Kunden zur Nutzung zur Verfügung steht.

- Beobachtungszeitraum: ein Kalenderjahr
- Verfügbarkeit Offensity: 96%
  Die Verfügbarkeit ist das in Prozent ausgedrückte Verhältnis zwischen der Zeit, in der eine vereinbarte Leistung vertragskonform nutzbar war, und dem Beobachtungszeitraum. Ausschließlich kritische Fehler sind verfügbarkeitsrelevant.

$$Verfügbarkeit\ [\%] = \frac{(Beobachtungszeitraum - nicht\ verfügbare\ Zeit)}{Beobachtungszteitraum} \times 100$$

- Wartungsfenster: Die regelmäßige Wartung von Offensity Services kann eine geplante Serviceunterbrechung erforderlich machen. Daher werden Unterbrechungen, die zur Wartung des Service erforderlich sind, für einen im Voraus definierten Zeitraum, dem so genannten Wartungsfenster, von Offensity geplant. Darüber hinaus können von A1 Digital außerordentliche Wartungsarbeiten durchgeführt werden, die außerhalb des Wartungsfensters betriebsnotwendig sind.
  Fremdverzögerungen können zu einer nicht von A1 Digital zu verantwortenden Verlängerung der Wartungsarbeiten führen.
  Das Wartungsfenster ist Mittwoch 14:00-18:00.

5. Haftungsausschluss

A1 Digital weist darauf hin, dass die Durchführung von Security-Scans und Penetrationstests die Verfügbarkeit und Integrität der Zielsysteme beeinträchtigen kann. Es ist möglich, dass der ordnungsgemäße Betrieb nur durch manuellen Zugriff auf das Zielsystem wiederhergestellt werden kann. Dies bedeutet beispielsweise, dass die Webseite auf dem Zielsystem nicht mehr erreichbar sein könnte, bzw. dass Registrierungen, Anmeldungen oder Bestellungen mit unrichtigen Daten durchgeführt werden könnten. Der Kunde hat allein für alle hierdurch eintretenden nachteiligen Folgen einzustehen.

Jede identifizierte Subdomain muss durch den Kunden explizit freigeschalten werden, damit sie gescannt wird. Mit dem Freischalten der Subdomain gibt der Kunde verbindlich bekannt, dass er die Befugnis hat, dahinter liegende IP-Adressen attackieren zu lassen. Bei Änderung der DNS-Einträge auf weitere oder andere IP-Adressen ist der Kunde dazu verpflichtet, die Subdomain zu deaktivieren. Bei Nicht-Deaktivierung darf Offensity davon ausgehen, dass der Kunde die Befugnis hat, auch die aktualisierten IP-Adressen zu attackieren.

Alle Fragen betreffend Rechte an den Domains (z.B. Registrierung, Innehabung, Sperre, Kauf, Miete, Pacht, Sharing, Urheberrechte, Namensrecht, Markenrecht

usw.) und allenfalls daraus resultierende Konflikte wird der Kunde im eigenen Bereich abschließend lösen.

A1 Digital leistet gegenüber dem Kunden Schadenersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen, gleich aus welchem Rechtsgrund (z.B. aus rechtsgeschäftlichen und rechtsgeschäftsähnlichen Schuldverhältnissen, Pflichtverletzung und unerlaubter Handlung), nur in folgendem Umfang:

a) Die Haftung bei grober Fahrlässigkeit, Vorsatz, Arglist und aus Garantie wird hierdurch nicht vertraglich eingeschränkt.

Auch für Schäden aus der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz gelten die gesetzlichen Regelungen uneingeschränkt.

b) Bei Verletzung einer vertragswesentlichen Pflicht, deren Erfüllung also die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalpflicht), haftet A1 Digital nur in Höhe des bei Vertragsabschluss typischerweise vorhersehbaren Schadens.

Die Haftung für einfache Fahrlässigkeit ist gegenüber dem Kunden (und auch Körperschaften des öffentlichen Rechts) bei Verletzung einer nicht vertragswesentlichen Pflicht ausgeschlossen.

c) Soweit die Haftung von A1 Digital nach dem Vorstehenden ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen von A1 Digital.

d) Für Schäden, die aus einer vertragswidrigen Verwendung der Leistungen von A1 Digital resultieren, haftet A1 Digital nicht.

6. Kündigung, Mindestvertragsdauer

Für alle Offensity Produkte existieren Mindestvertragsdauern gegenüber A1 Digital, die Sie als Kunde während des Kaufprozesses wählen können (monatlich, jährlich). Sofern der Vertrag nicht bis spätestens 5 Tage vor Ablauf der Mindestvertragsdauer oder Verlängerungsbindung gekündigt wird, verlängert er sich um das jeweilige periodische Intervall automatisch. Hinsichtlich Vertragskündigung, Änderungen und Umstellungen gelten die Bedingungen von A1 Digital, im Detail: Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Cloud und Software Solutions der A1 Digital.

Im Falle der Kündigung eines Abonnements wird der Zugriff auf die Instanz gelöscht.

7. Datenschutz und Datensicherheit

Das Service wird in Rechenzentren innerhalb Europas betrieben.

Weitere Informationen können unserer Website entnommen werden: https://www.a1.digital/ueber-a1-digital/datenschutz-a1-digital/.

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der A1 Digital Deutschland GmbH für Auftragsverarbeitung (AGB AVV). Diese finden Sie auf https://www.a1.digital/ueber-a1-digital/agb-a1-digital/.